



# **Dritte Änderungssatzung zur Studienordnung**

**für den**

## **Masterstudiengang Betriebswirtschaft**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**(3. ÄSa - Stud0-BWM)**

**vom 23. Juni 2010**

---

Auf der Grundlage von §§ 32, 34 und 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig - im Folgenden HTWK Leipzig - die folgende Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (Stud0-BWM) erlassen.

### Vorbemerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## Artikel 1

Die Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (StudO-BWM) an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig vom 11. Mai 2007 in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 27. April 2010 wird wie folgt geändert:

### 1.) Zu Anlage (5) Modulbeschreibungen

Die Anlage (5) Modulbeschreibungen zur Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (StudO-BWM) wird angepasst. Die Fassung der geänderten Modulbeschreibungen der Anlage (5) Modulbeschreibungen ist dieser Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (StudO-BWM) als Anlage beigefügt.

## Artikel 2

(1) Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (StudO-BWM) wurde vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 23. Juni 2010 beschlossen. Sie lag dem Senat der HTWK Leipzig am 23. Juni 2010 zur Stellungnahme vor. Das Rektorat der HTWK Leipzig hat diese Änderungssatzung durch Beschluss vom 23. Juni 2010 genehmigt.

2) Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaft (StudO-BWM) tritt mit Wirkung zum Sommersemester 2010 in Kraft und gilt für Studenten, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2010/2011 aufnehmen. Sie wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

## Konsekutiver Master-Studiengang Betriebswirtschaft

### Anlage (5): Modulbeschreibungen

	<b>Mathematik</b>	
1.1.1	Modul	Quantitative Methoden
	<b>Volkswirtschaft und Recht</b>	
2.2.1	Modul	Volkswirtschaftslehre
2.2.2	Modul	Recht
	<b>Managementkompetenz *)</b>	
3.1.2	Modul	Bank- und Finanzmanagement
3.1.3	Modul	Marketingmanagement
3.1.4	Modul	Rechnungswesen und Controlling
3.1.5	Modul	Informationsmanagement
3.2.3	Modul	Logistikmanagement
3.2.4	Modul	Personalmanagement
3.2.5	Modul	Prüfungswesen und Steuern
3.3.1	Modul	Strategische Unternehmensführung
	<b>Wahlpflichtmodule</b>	
4.1.6	Modul	Wahlpflichtmodul I
4.2.6	Modul	Wahlpflichtmodul II
	<b>Sozial- und Methodenkompetenz</b>	
5.3.2	Modul	Wirtschaftsfremdsprache
5.3.3	Modul	Soziale Kompetenz (Kommunikationstraining/Unternehmensplanspiel)
5.3.4	Modul	Projektstudium in der Praxisphase und Projektarbeit
	<b>Mastermodul</b>	
6.4.1	Modul	Masterarbeit/Masterseminar/Kolloquium



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 1.1.1

Mathematik  
 Modul: Quantitative Methoden

Dozententeam  
 verantwortlich

Prof. Dr. Brecht / Prof. Dr. Sturm

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Kenntnisse der wichtigsten mathematischen und auch statistischen Methoden (Simplex, Branch and Bound, multivariate Analysemethoden etc.) sollen vorwiegend im angeleiteten Selbststudium erworben oder vertieft werden, so dass die Vorlesungen und Computerübungen weitestgehend konzentriert werden können auf die Vermittlung von Wissen über <i>praktische Anwendungen</i>, insbesondere über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Anwendungen der linearen Optimierung</b>          (z.B. bei Produktionsprogrammoptimierungen, optimalen Kapazitätsanpassungen über Investitionen, Personalausstattungen und -einsätzen etc., Transport-, Zuschnitt-, Mischungs- u.a. Optimierungen, wobei Modellierungs- und Datenbereitstellungs-Fragen sowie die Arbeit mit speziellen Softwarewerkzeugen einen Schwerpunkt der theoretischen Betrachtungen und der Computerübungen bilden sollen);</li> <li>- <b>Anwendungen der Netzplantechniken</b>          (Planung von Projekten/Vorhaben mit CPM und MPM, ggf. unter Nutzung von MS Project o.a. Projektmanagementsystemen);</li> <li>- <b>Anwendungen von Simulationstechniken und heuristischen Verfahren</b>          zur Analyse, Dimensionierung, Gestaltung, Steuerung von Produktionssystemen, Lagerhaltungssystemen, Servicesystemen u.a.;</li> <li>- <b>Anwendungen von statistischen Analysemethoden</b>          zur deskriptiven Analyse, graphischen Darstellung und Untersuchung von ökonomisch relevanten Wirkungszusammenhängen und Abhängigkeiten etc. mit Hilfe von Statistiksoftware wie R oder Tabellenkalkulationssoftware wie Excel.</li> </ul>					
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen vor allem befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Planungs- bzw. Entscheidungsprobleme analytisch zu durchdringen,</li> <li>- konstruktiv Lösungsansätze zu entwickeln (z.B. Optimierungs- oder Simulationsmodelle zu entwerfen),</li> <li>- eine möglichst automatisierte Datenbereitstellung für die Lösung zu organisieren,</li> <li>- Mathematische Methoden bzw. entsprechende Standardsoftware (z.B. Solver) für die Problemlösung nutzbar zu machen oder bei Bedarf auch fachlich-methodische Konzepte für die Eigenentwicklung von Softwarelösungen zu erarbeiten,</li> <li>- die Ergebnisse diverser Software-Anwendungen für Entscheidungsträger aufzubereiten und fachlich zu interpretieren.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 1,5 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	0	2		
Grundlegende Literaturempfehlungen	Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson Studium Zimmermann, W.: Operations Research, Oldenbourg Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research, Springer Backhaus u.a.: Multivariate Analysemethoden, Springer					
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterstudiengängen					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Lehrinhalte	<p>Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte der Mikro- und Makroökonomik diskutiert. Ausgangspunkt ist zunächst eine intensive Vorbereitung im Selbststudium auf der Basis von E-Learning-Inhalten. Darauf aufbauend werden aktuelle Fälle aus der Volkswirtschaftspolitik herangezogen, um volkswirtschaftliche Erklärungszusammenhänge aufzuzeigen und in ihrer Tragweite für Unternehmensentscheidungen zu bewerten. Kernelemente umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wettbewerbspolitik in Europa</li> <li>- Innovations- und Regionalpolitik in Europa</li> <li>- Internationale makroökonomische Ungleichgewichte</li> <li>- Steuerung internationaler Finanz- und Kapitalmärkte</li> <li>- Marktversagen und Lösungsstrategien</li> </ul>					
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mikro- und makroökonomische Grundkonzepte und ihre theoretische Fundierung zu verstehen und auf aktuelle Fälle anzuwenden,</li> <li>- nationale und internationale politische Konzepte in ihrer ökonomischen Bedeutung zu verstehen und zu bewerten,</li> <li>- die Auswirkungen volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Unternehmensentscheidungen zu verstehen und Anpassungsstrategien für Unternehmen zu entwickeln.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit 60,5 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 28 Stunden Vorbereitung einer Präsentation 1,5 Stunden Klausur</p>					
Prüfungsvorleistung	Mündliche Vorprüfung / Präsentation					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Seminar	2		2	Klausur (90 Min.)	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	<p>Mankiw, N.G.: Macroeconomics, New York: Worth. Krugman, P.; Wells, R.: Microeconomics, New York: Worth. Krugman, P.; Obstfeld, M.: International Economics: Theory and Policy, Boston: Pearson. Pelkmans, J.: European integration: methods and economic analysis, Englewood Cliffs, Prentice Hall. Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D.L. (2009): Mikroökonomie, Pearson, 7. Auflage.</p>					
Verwendbarkeit	Einführende Volkswirtschaftskurse in Master Modulen					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP)*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<b>Compliance Management</b> 1. Bedeutung und Organisation von „Compliance“ (vL) 2. Vertrags- und verbraucherschutzrechtliche Anforderungen, insbes. AGB-Recht, Fernabsatz, Verbrauchsgüterkauf, Finanzierung, Kreditsicherung, Produkthaftung und -sicherheit (vL) 3. Arbeitsrechtliche Anforderungen (vL) 4. Wettbewerbsrechtliche Anforderungen - UWG, GWB (vL) 5. Immaterialgüterrechtliche Anforderungen, insbes. MarkenG, UrhG, PatG (vL) 6. Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Anforderungen, insbes. AktG (Corporate Governance), WpHG (vL) 7. Straf- und ordnungswidrigkeitenrechtliche Anforderungen, insbes. StGB, OWiG, Nebenstrafrecht (La) 8. Datenschutzrechtliche Anforderungen (La)					
Lernziele	Einhaltung rechtlicher Vorgaben und Schadensvermeidung sowie ihre Organisation im Unternehmen					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und im öffentlichen Wirtschaftsrecht werden empfohlen					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS) - 100 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) sowie Prüfungsvorbereitung - 0,5 Stunden Präsentation - 1,5 Stunden Klausur					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		1	3		Präsentation (30 Min.) Klausur (90 Min.) (Gewichtung 1 : 2)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	a) Compliance allgemein - Behringer, Compliance kompakt, Berlin (Erich Schmidt), 2010 - Brauer/Steffen/Biermann/Schuler, Compliance Intelligence, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2009 - Görling/Inderst, Compliance, Heidelberg (C.F.Müller), 2010 - Hauschka (Hrsg.), Corporate Compliance, München (C.H.Beck), 2. Aufl. 2010 - Jäger/Rödl/Campos Nave (Hrsg.), Praxishandbuch Corporate Compliance, Weinheim (Wiley VCH), 2009 - Moosmayer, Compliance – Praxisleitfaden für Unternehmen, München (C.H.Beck), 2010 - Ohrtmann, Compliance, Neuwied (Luchterhand), 2009					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umuß, Corporate Compliance Checklisten, München (C.H.Beck), 2008</li> <li>- Wecker/van Laak (Hrsg.), Compliance in der Unternehmerpraxis, Wiesbaden (Gabler), 2. Aufl.2009</li> <li>- Wieland/Steinmeyer/Grüninger (Hrsg.), Handbuch Compliance-Management, Berlin (Erich Schmidt Verlag), 2010</li>   <li>- Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), München (C.H.Beck), seit 2008</li> <li>- Zeitschrift Risk- Fraud &amp; Compliance (ZRFC), Berlin (Erich Schmidt Verlag), seit 2006</li> <li>  <a href="http://www.zrfcdigital.de/homepage.html">http://www.zrfcdigital.de/homepage.html</a></li> <li>  <a href="http://www.compliancemagazin.de">www.compliancemagazin.de</a></li>   <li>b) Compliance in bestimmten Bereichen</li> <li>- Baron/Federle/Jürgens, Compliance im Kartellrecht, München (C.H.Beck), 2010</li> <li>- Bürkle, Compliance in Versicherungsunternehmen, München (C.H.Beck), 2009</li> <li>- Grünendahl/Steinbacher/Will, Das IT-Gesetz: Compliance in der IT-Sicherheit, Wiesbaden (Vieweg&amp;Teubner), 2009</li> <li>- Kuthe/Rückert/Sickinger, Compliance-Handbuch Kapitalmarktrecht, Frankfurt a.M. (Recht und Wirtschaft), 2008</li> <li>- Maschmann, Corporate Compliance und Arbeitsrecht, Karlsruhe (No-mos), 2009</li> <li>- Mengel, Compliance und Arbeitsrecht, München (C.H.Beck), 2009</li> <li>- Streck/Mack/Schwedhelm, Tax Compliance, Köln (Dr. Otto Schmidt), 2010</li> <li>- Thüsing, Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance, München (C.H.Beck), 2010</li>   <li>sowie</li> <li>Lehrbücher, Handbücher, Kommentare, Fachzeitschriften, Webseiten zu den in den Lehrinhalten genannten Rechtsgebieten</li> </ul>
Verwendbarkeit	Alle Studiengänge, die auf Führungspositionen in Unternehmen vorbereiten



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 3.1.2

Managementkompetenz  
 Bank- und Finanzmanagement

Dozententeam  
 verantwortlich

Prof. Dr. Pischulti / Prof. Dr. Reichel

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Gestaltung des Lehrveranstaltungsprogramm 1. Intensivkurs Grundlagen des Bank- und Finanzmanagements (Prof. Dr. Pischulti / Prof. Dr. Reichel) 2. Bankmanagement (Prof. Dr. Pischulti) - Marktforschung - Leistungspolitik - Preispolitik - Vertriebspolitik - Kommunikationspolitik 3. Finanzmanagement (Prof. Dr. Reichel) - Investitions- und Finanzierungsmanagement - Derivatives Instrumentarium im Zins- und Devisenmanagement - Ausgewählte Finanzierungsprobleme (Going Public, Mittelstandsfinanzierung, PPP)					
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, praxisnah relevante Sachverhalte des Bank- und Finanzmanagement zu verstehen, sie anwenden, analysieren und würdigen zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, bank- und finanzwirtschaftliche Entscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können bzw. ebenso bank- und finanzwirtschaftliche Problembereiche aus der Sichtweise der Kreditinstitute und der Finanzmärkte beurteilen zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen sind die Wahlpflicht-Module „Bank- und Finanzmanagement I und II“ aus dem Bachelor-Studiengang bzw. die Absolvierung eines angebotenen Intensivkurses					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 100,5 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 1,5 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Klausur (90 Min.)	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	In betriebswirtschaftlich orientierten Masterprogrammen					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 3.1.3

Managementkompetenz  
 Modul: Marketingmanagement

Dozent  
 verantwortlich

Prof. Dr. Harald Möbus

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)*	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Einführend: Intensivkurs Marketing</p> <p>Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische Marketing - Planung langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen und wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgehend von der Tatsache, dass der Globalisierungsgrad der Märkte wegen der schnellen Erhöhung der internationalen Markttransparenz (durch die elektronischen Medien) dramatisch gewachsen ist, muss am Anfang eine breit angelegte <b>Situationanalyse</b> der (internationalen) Märkte stehen, in der die grundlegenden Veränderungen auf Seiten der Marktteilnehmer (Umfeld/Kunden/Konkurrenz) einer ausführlichen, an der Praxis orientierten Betrachtung unterzogen werden muss. Hierbei stehen Aspekte der strategischen Marktforschung (Analyse / Prognose) im Zentrum des Interesses.</li> <li>- Aus dieser veränderten Situation müssen dann die neuen, stark veränderten <b>Marketingzielsetzungen</b> abgeleitet werden, die sich aus den zuvor analysierten Marktveränderungen ergeben. Dabei muss nachvollziehbar verständlich gemacht werden, dass z.B. die zunehmende Individualisierung und der Druck des sog. globalen Hyperwettbewerbs einen <b>Paradigmenwechsel von der Neukundengewinnung zur langfristigen Einzelkundenbindung</b> notwendig gemacht hat.</li> <li>- Ausgehend von dieser Zielsetzung werden daran anschließend die konstitutiven Elemente des Marketing (der sog. <b>Marketing-Mix</b>: Produkt/Dienstleistung; Kommunikation; Entgelt; Distribution; Service) und deren Instrumentalvariable erarbeitet und zu einem Marketingplan verdichtet.</li> <li>- Den Rahmen für diese Planung stellen die möglichen alternativen Formen der <b>nationalen/internationalen Marketing-Organisation</b> dar, die ebenfalls Gegenstand der Analyse sind.</li> <li>- Abschluss der Überlegungen bildet dann die Erarbeitung der marketingrelevanten <b>Überwachungs- und Kontrollinstrumente</b> (Deckungsbeitrag/ Marktanteile / Kundenzufriedenheit/Kundenbindung etc.)</li> </ul>		
Lernziele	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen erkennen dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen <b>Unternehmensstrategie</b> darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst.</li> <li>- Ausgehend von dieser Erkenntnis sollen sie in die Lage versetzt werden, entlang dem allgemeinen Prozess der strategischen Planung von der situativen Analyse bis</li> </ul>		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<p>zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und um zu setzen. Dabei liegt das Schwergewicht auf der strategischen Planung die in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer sollen also dazu befähigt werden, die notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext planen zu können und deren sachgerechte Durchführung überwachen und sachgerecht kontrollieren zu können.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anwendung der Analyse- / Planungs- und Kontrollinstrumente in den beschriebenen Bereichen des Marketingmanagement wird durch laufende Aufgabenstellungen und eigene Internetrecherchen der Studierenden ergänzt</li> </ul> <p>Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In gewissen Grenzen kann diese Kompetenz sowohl in der Präsenzveranstaltung die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch ggf. durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte etc. ) geübt werden</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS) 102 Stunden Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten, Erstellung Marketingplan und Präsentation)					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P		
		2	2		Erstellung/Präsentation Marketingplan	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Jeweils die letzten Auflagen von:</p> <p>Kotler Ph. ; Keller K.L.; Marketing Management (amerik. Ausgabe)  Kotler, Ph.; Bliemel,F. ;Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung  Meffert, H. Marketing  Cravens , D.W. Piercy , N.F.; Strategic Marketing  Ansoff, H. Igor; McDonnell, Edward, J.; Implementing Strategic Management  Becker, J.; Marketingkonzeption</p>					
Verwendbarkeit	In Masterprogrammen, die auf Führungspositionen vorbereiten.					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 3.2.4

Managementkompetenz  
 Modul: Personalmanagement

Dozent  
verantwortlich

Prof. Dr. Peter M. Wald

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP)*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	<p>Einführend: Intensivkurs Kernprozesse/Aktivitäten des Personalmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalmanagement und Unternehmenserfolg – eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements)</li> <li>- Die Verknüpfung zwischen Unternehmens- und Personalstrategie am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing, Personalentwicklung, Personalbindung, Personalerhalt)</li> <li>- Personalmanagement sowie direkte und indirekte Führung – aktuelle Führungsmodelle und ihre Anwendung in deutschen und internationalen Unternehmen</li> <li>- Organisationsfragen des Personalmanagements (Prozessmanagement, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern)</li> <li>- Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur</li> <li>- Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Entwicklung sowie Implementierung durch das Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management)</li> <li>- Gerechtigkeit, Vertrauen und Personalmanagement</li> </ul> <p>Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements Unternehmensstrategien implementiert und realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zu Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und einer systematischen Fallstudienarbeit soll den Studierenden ein aktives Lernen ermöglicht werden.</p>		
Lernziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anwendungsorientierte Kenntnisse zu den strategischen Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen</li> <li>- Wissen zur Anwendung und zu den Wirkungen moderner Instrumente des Personalmanagements im strategischen Kontext</li> <li>- Fähigkeiten zur Bearbeitung von übergreifenden Aufgaben mit Bezug zum Personalmanagement (v. a. Gestaltung und Implementierung von Führungssystemen)</li> </ul> <p>Die Studierenden sind fähig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte des Personalmanagements und Führungsfragen zu interpretieren, zu bewerten und gestalterisch nachhaltigen Einfluss zu nehmen</li> <li>- ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements im jeweiligen Kontext praxisorientiert umzusetzen</li> <li>- die Umsetzung von Vorgaben der Unternehmen in Personalmanagement-Systeme zu gestalten, zu organisieren und ggf. kritisch zu begleiten</li> <li>- anspruchsvolle Fachaufgaben im Personalmanagement eigenständig auszuführen bzw. deren Ausführung anzuleiten</li> <li>- Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) zu übernehmen</li> </ul>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 4 SWS) 80 Stunden Selbststudium, u. a. zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und zur Prüfungsvorbereitung		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	20 Stunden Vorbereitung Präsentation 2 Stunden Prüfung Gestaltung der Lehre					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesungen mit z. T. interaktiven Abschnitten zum Ausbau der sozialen und Methodenkompetenz (Lehrgespräche, Diskussionen, Gruppenarbeiten)</li> <li>- Anwendung der erworbenen Kenntnisse und zur Bearbeitung von komplexen Fallstudien und Personalprojekten</li> <li>- Vorbereitung, Durchführung und Präsentation von Fallstudien z. T. in Gruppen</li> <li>- Lesen der angegebenen und selbst gewählter Literatur zur Bearbeitung spezifischer Aufgabenstellungen im Selbststudium</li> <li>- Präsentation und Kontrolle der Ergebnisse des Selbststudiums (Wissenstests, Essays)</li> </ul> Vorlesungs-/Begleitskripte für das Selbststudium & weitere Materialien werden über das Intranet bzw. das Bildungsportal Sachsen zur Verfügung gestellt.					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
		2	2		Prüfungsklausur (90 Min.)/Präsentation 3:1 Eine Kompensation der Leistungen ist ausgeschlossen.	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	STOCK-HOMBURG, R., Personalmanagement, Wiesbaden. SCHOLZ, Personalmanagement, München. NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. STAEHLE, W. H., Management, München. NEUBERGER, O., Führen und Führen lassen, Stuttgart. KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. TORRINGTON, D., Fundamentals of human resource management, Harlow. PRICE, A., Human Resource Management in a Business Context, London. WALD, P. M., (Hg.), Neue Herausforderungen im Personalmanagement, Wiesbaden. Jeweils in aktueller Auflage. Zeitschriften: Harvard Business Review, Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personal (in der Bibliothek verfügbar)					
Verwendbarkeit	In Masterprogrammen, die auf Führungspositionen vorbereiten					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 3.3.1

Managementkompetenz  
 Modul: Strategische Unternehmensführung

Dozentteam  
 verantwortlich

Prof. Dr. Amling / Prof. N.N.

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	<p>Prof. Dr. Amling          Zentraler Leitfaden ist der klassische Fünferkanon (planning, organizing, staffing, directing, controlling) der amerikanischen Managementlehre.</p> <p>Es ist dabei beabsichtigt, dass einzelne Fallstudien sich nicht ausschließlich auf eine der genannten Managementfunktionen beschränken. Weiterhin ist beabsichtigt, dass in diesen ganzheitlichen Fallstudien auch bereits beim Studenten vorhandene Kenntnisse z.B. zum Marketing, zur Unternehmensbewertung oder zur Bilanzanalyse vorkommen. Auch darin kommt der integrative Charakter dieses Moduls zur Geltung.</p> <p>Die strategische Unternehmensplanung stellt dabei den wesentlichen Schwerpunkt dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das strategische Management</li> <li>- Strategische Konzepte</li> <li>- Instrumente der strategischen Planung</li> <li>- Wettbewerbsstrategien (auch hybride Strategien)</li> </ul> <p>Die vorgenannten Inhalte werden im Wesentlichen vorausgesetzt. Vor dem Einstieg in Fallstudien, die auch in englischer Sprache abgefasst sind, und um ungleiche Voraussetzungen unter den Studierenden auszugleichen, werden wesentliche Teile des Bachelor-Wissens zur Strategischen Unternehmensführung in englischer Sprache komprimiert als Vorlesung vorgelesen."</p> <p>Weiterhin werden auch folgende moderne Konzepte der Organisationslehre interaktiv ausgearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Change Management</li> <li>- Benchmarking</li> <li>- Business Process Reengineering</li> <li>- Projektmanagement</li> </ul> <p>Aspekte zum Umgang mit Menschen, Strukturen und Steuerungsinstrumenten werden behandelt, soweit diese für den Erfolg des Managers essentiell sind. Gegebenfalls werden in diesem Segment schwerpunktmäßig Fallstudien eingesetzt, sofern die Teilnehmer über entsprechende Führungserfahrungen verfügen.</p> <p>Aus dem weitem Feld des Strategischen Controlling werden punktuell folgende Inhalte angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Governance</li> <li>- Interne Revision</li> <li>- Risikomanagement</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wis-</p>		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	sensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.					
	Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.).					
Lernziele	<p>Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten zu können. Hieraus entsteht für die Studierenden die Möglichkeit, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext setzen zu können. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung zu qualifizieren.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden einzelne Fragestellungen an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache, insb. Wirtschaftsenglisch werden dringend empfohlen.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit (entspricht 16 Seminaren zu je 4 SWS) 88,5 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 12 Stunden Vorbereitung Präsentation 1,5 Stunden Prüfung					
Prüfungsvorleistung	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			2	2	Klausur (90 Min.) Präsentation	5
				Gewichtung 2:1		
Grundlegende Literaturempfehlungen	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript und Fallstudien/Übungsaufgaben zur Verfügung.  Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.1.6.2

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul I Strategisches Management  
 für Fortgeschrittene (Advanced Strategic  
 Management)

Dozententeam

Prof. Dr. Wink / Prof. Dr. Amling

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	5		
Unterrichtssprache	deutsch/englisch		
Lehrinhalte	<p>Grundgedanke der Veranstaltung ist die Übertragung von Gedanken der Mikro-Ökonomie auf das Strategische Management, insbesondere Wettbewerbsstrategien.</p> <p>Inhaltlich werden wechselnd jeweils aktuelle Themengebiete diskutiert, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hybride Wettbewerbsstrategien in dynamischen Märkten</li> <li>- Spieltheorie und Markteinstiegsmodelle</li> <li>- Spieltheorie und technologische Entwicklungsmodelle</li> <li>- Einflussnahme auf politische Rahmenbedingungen</li> <li>- Präventivstrategien</li> <li>- Simulationen</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium anhand selektierter Literatur, Internet etc.).</p>		
Lernziele	<p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung von Methodenkompetenz und Wissen zum modernen Strategischen Management.</p> <p>Die Veranstaltung ist als Seminar mit aktiver Mitarbeit durch die Studenten konzipiert. Nachdem die Dozenten die methodischen Grundlagen gelegt haben, werden von den Studierenden erstellte Hausarbeiten präsentiert. Die Moderation des Feedbacks zu den Präsentationen erfolgt neben dem Dozenten auch durch die Studierenden selbst.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 72 Stunden angeleitetes Selbststudium 30 Stunden Vorbereitung Präsentation		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
				4	PG (Hausarbeit und Präsentation, mündliche Prüfung)	5
					Gewichtung 1:1:1	
Grundlegende Literaturempfehlungen	Day, George S./ Reibstein, David J.: Wharton zur dynamischen Wettbewerbsstrategie, Düsseldorf/München 1998.					
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.1.6.3

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul I Innovations- und Technologiemanagement

Dozent  
 verantwortlich

Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Lehrinhalte	Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Problemstellungen und Lösungskonzepte der Steuerung unternehmensinterner und -übergreifender Innovationskompetenzen und der strategischen Entscheidung über Technologieentwicklung und -anwendung diskutiert. Ausgangspunkt ist eine intensive Vorbereitung der Grundmodelle im Selbststudium auf der Basis von E-Learning Inhalten. Anhand aktueller Fallstudien werden daraufhin einzelne Fragestellungen vertieft. Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt durch Gruppen mit wechselnden Aufgabenstellungen.					
Lernziele	Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein, - Managementmodelle zur Steuerung der Innovationsfähigkeit einzuordnen, zu bewerten und umzusetzen, - Technologiebewertungen für Unternehmensstrategien zu entwickeln, - Standortentscheidungen von Unternehmen aus der Innovations- und Technologieperspektive zu entwickeln und umzusetzen,					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 24 Stunden angeleitetes Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Seminararbeiten					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte*)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungen	
	Seminar		3		1 Seminararbeit, 2 Präsentationen	
					Gewichtung 1: 2	5
Grundlegende Literaturempfehlungen	Eversheim, W. (Hrsg.): Innovationsmanagement für technische Produkte, Berlin; Springer. Hauschild, J.: Innovationsmanagement, München; Vahlen. Liyanage, S.; Nordberg, M.; Wink, R: Managing Path-Breaking Innovations, Prentice Hall. Vahs, D.; Burmester, R.: Innovationsmanagement. Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung, Stuttgart ; Schäffer-Poeschel. Freeman, C.; Soete, L.: The Economics of Industrial Innovation, London et al., Pinter. Cooke, P.: Knowledge Economies, London, Routledge					
Verwendbarkeit	Master Programme mit wirtschaftlichem Bezug					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.1.6.4

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul I Internationale Rechnungslegung

Dozententeam Prof. Dr. Vielmeyer  
 verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	1. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des IFRS-Abschlusses</li> <li>- Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen</li> <li>- Bilanzierung des Eigenkapitals</li> <li>- Bilanzierung von finanziellen und nicht-finanziellen Schulden</li> <li>- Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>- Spezialfragen der Konzernrechnungslegung</li> <li>- Erstmalige Aufstellung eines IFRS-Abschlusses</li> </ul>					
Lernziele	Die wesentlichen IFRS-Standards sollen sicher beherrscht und angewendet werden können. Komplexere Anwendungsfälle sollen in das System der IFRS eingeordnet werden können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnehmer sollten über sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennntnisse verfügen.					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 101 Stunden angeleitetes Selbststudium und Erstellung Hausarbeit 1 Stunden Präsentation					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
				Gewichtung 2:1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Pellens, B. et al.: Internationale Rechnungslegung, Stuttgart Petersen, K. et al.: IFRS Praxishandbuch, München Epstein, B. et al.: Wiley IFRS					
Verwendbarkeit	In Masterprogrammen, die auf die Führungen eines Unternehmens vorbereiten					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

		<b>Fakultät Wirtschaftswissenschaften</b> Konsekutiver Master-Studiengang Betriebswirtschaft			Modul-Nr.	4.2.6.2
		<b>Dozententeam</b> <u>verantwortlich</u>		<b>Wahlpflicht-Modul IT-Anwendungsprojekt</b>  <b>Prof. Dr. Kruczynski / Prof. Dr. Brecht</b>		
Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		5				
Unterrichtssprache	deutsch					
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte werden sehr flexibel in Abhängigkeit von - aktuellen Entwicklungstendenzen im Bereich der IT-(Anwendungs-)Systeme (z.B. Business Process Management, Integrationslösungen, Dokumentenmanagement, IT-Sicherheit, Advanced Planning and Optimization) sowie - konkreten Praxisproblemen/-projekten der Teilnehmer festgelegt, vorwiegend im Selbststudium angeeignet, durch problembezogene Vorträge und Demonstrationen (ggf. Gastvorträge), Gruppendiskussionen u.a. erweitert und vertieft, zur Bewältigung eines Praxisproblems bzw. -projektes umgesetzt und die Arbeitsergebnisse in einer Hausarbeit (bzw. einem adäquaten Projektbericht o.ä.) dokumentiert.					
Lernziele	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, - IT-Probleme im Hinblick auf die Bedürfnissen und Anforderungen der gegenwärtigen oder künftigen IT-Nutzer gründlich analysieren zu können, - die wichtigsten Erkenntnisse über Lösungsalternativen für die untersuchten Probleme aus der Literatur (inkl. Internetquellen), (Experten-)Befragungen, eigenen experimentellen Untersuchungen (z.B. mittels ausgewählter Softwaresysteme) zusammentragen, bewerten und darauf aufbauend fundierte Lösungsvorschläge unterbreiten oder auch eigene (angemessene) Lösungskonzepte entwickeln und (ggf. prototypartig) umsetzen zu können, - die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit einem sachkundigen Gremium überzeugend präsentieren zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss des Pflicht-Moduls Information Management im gleichen Studiengang					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 48 Stunden angeleitete Projektarbeit inkl. Selbststudium 54 Stunden schriftliche Hausarbeit/Projektbericht					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			2	2	Hausarbeit	5
Weiterführende Literaturempfehlungen	Werden projektspezifisch gegeben!					
Verwendbarkeit	Vorbereitung auf die praktische Nutzbarmachung zukunftsweisender IT-(Anwendungs-)Systeme					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.2.6.3

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul II Business Ethics

Dozent  
 verantwortlich

Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte (LP) *)		5	Jährlich				
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch						
Lehrinhalte	<p>Innerhalb dieses Moduls werden anhand ausgewählter Fälle Grundprobleme und alternative Erklärungsmodelle aus der Wirtschaftsethik diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Gegenüberstellung institutioneller Anreizmodelle und personenzentrierter Anwendungsethik. Die Einführung in die Grundmodelle erfolgt auf der Basis eines begleiteten E-Learning Kurses. Anhand ausgewählter Fallstudien werden daraufhin Aufgabenstellungen für Gruppen mit wechselnder Zusammensetzung und individueller Zuständigkeit bearbeitet, die zu Einzel- und Gruppenpräsentationen genutzt werden. Jeder Bearbeiter ist während des Semesters zur Abgabe von mindestens drei Seminararbeiten verpflichtet. Die Fälle werden jeweils für jeden Kurs aktualisiert ausgewählt. Beispielhafte Themenstellungen umfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalisierung, Standortwahl und Arbeitsbedingungen</li> <li>- Korruption innerhalb der Wertschöpfungskette und in Transaktionen mit öffentlichen Organisationen und Repräsentanten</li> <li>- Technologie- und Umweltrisiken in unternehmensinternen Strategien und Umsetzungen</li> <li>- Rechnungslegung, Stakeholder- und Shareholderkonzepte</li> </ul>						
Lernziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu verstehen, einzuordnen und in die Alltagspraxis des Unternehmens umzusetzen,</li> <li>- die Grundmodelle in konkrete Entscheidungen der Unternehmensführung und -organisation umzusetzen,</li> <li>- die unternehmensinterne Ethikkonzeption auch in Kommunikations- und Integrationsstrategien nach außen umzusetzen.</li> </ul>						
Voraussetzungen für die Teilnahme							
Arbeitslast	150 Stunden, davon 36 Stunden Präsenzzeit 24 Stunden angeleitetes Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Gruppenpräsentationen und Erstellung der Seminararbeit						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinheitsformen und Prüfungen		SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)	
	Lehrinheiten	V	S	P			1 Seminararbeit, 2 Präsentationen
	Seminar		3				
					Gewichtung 1:2	5	
Grundlegende Literaturempfehlungen	Homann, K.; Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster, Lit 2005. Korff, W. et al. (Hrsg.): Handbuch zur Wirtschaftsethik, Bd. I-IV, Gütersloh, Gütersloher Verlagsgesellschaft 1999. Koslowski, P.: Principles of ethical economy, Dordrecht, Kluwer 2001. Wink, R.: Intergenerationelle Gerechtigkeit im Zeitalter der Gentechnik. Evolutionär-institutionenökonomische Ansätze, Baden-Baden; Nomos 2002.						
Verwendbarkeit	Master Programme mit wirtschaftlichem Bezug						

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.2.6.4

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul II Performance-Analyse von  
 Unternehmen

Dozententeam  
 verantwortlich Prof. Dr. Vielmeyer

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP*)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung zu Investitionsentscheidungen und Rechnungswesen</li> <li>- Einführung in Bewertungsmethoden</li> <li>- Analyse der historischen Unternehmensperformance</li> <li>- Wahrscheinlichkeitsanalyse und Prognosen</li> <li>- Risiko- und Sensitivitätsanalyse</li> <li>- Qualitative Analyse der Unternehmensperformance</li> </ul>					
Lernziele	Die Studenten sollen nach Ablauf des Moduls in der Lage sein, aus öffentlichen und unternehmensinternen Informationen eine solide Einschätzung der Performance eines Unternehmens zu geben.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gute Kenntnisse in der Bilanzierung und Investitionsrechnung werden empfohlen					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 101 Stunden angeleitetes Selbststudium und Hausarbeit 1 Stunde Präsentation					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2		2	Hausarbeit mit Präsentation	5
				Gewichtung 2:1		
Weiterführende Literaturempfehlungen	Penman, Stephen H., Financial Statement Analysis and Security Valuation Gladen, W.; Performance Measurement					
Verwendbarkeit	In Masterprogrammen, die auf die Führungen eines Unternehmens vorbereiten					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 4.2.6.5

Wahlpflichtmodule  
 Modul: Wahlpflichtmodul II Europäisches Wirtschaftsrecht

Dozententeam Prof. Dr. Manger-Nestler, LL.M.  
 verantwortlich

Regelsemester	WS	SS	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Teil 1: Einführung und Begriff</p> <p>Teil 2: Politisches System sowie Organisations- und Institutionenrecht der EU</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Institutionelle Struktur und Organe der EU</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Wesentliche Prinzipien des Unionsrechts</p> <p style="padding-left: 20px;">III. Kompetenzordnung und Rechtsquellen</p> <p>Teil 3: Binnenmarkt und Grundfreiheiten</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Binnenmarktkonzept</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Freier Warenverkehr</p> <p style="padding-left: 20px;">III. Freier Personenverkehr (Arbeitnehmer-/Niederlassungsfreiheit)</p> <p style="padding-left: 20px;">IV. Freier Dienstleistungsverkehr</p> <p style="padding-left: 20px;">V. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr</p> <p style="padding-left: 20px;">VI. Europäischer Grundrechtsschutz</p> <p>Teil 4: Weitere wirtschaftsrelevante Politikbereiche</p> <p style="padding-left: 20px;">I. Wettbewerbs- und Beihilfenrecht</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Wirtschafts- und Währungspolitik</p> <p>Teil 5: Rechtsschutzsystem der EU</p> <p>Teil 6: Internationale Bezüge/Aktuelle Fragen</p>		
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, grenzüberschreitende wirtschaftliche Transaktionen unter wirtschaftsrechtlichen Aspekten zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des politischen Systems von EU und EG, sie sind mit dem Binnenmarktkonzept sowie ausgewählten wirtschaftsrelevanten Politikfeldern vertraut und erkennen die Relevanz der Grundfreiheiten für die Tätigkeit des einzelnen Unternehmens (mit Hilfe von Fallstudien/Gruppenpräsentationen).</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme am Modul: Recht (2.2.2) wird empfohlen.		
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <p>48 Stunden Präsenzzeit</p> <p>42 Stunden angeleitetes Selbststudium (unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations- und Rückfragemöglichkeiten)</p> <p>30 Stunden Vorbereitung der Fallstudie (Gruppenpräsentation)</p> <p>30 Stunden Erstellung der Seminararbeit</p>		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P/Ü		
		2	2		Seminararbeit und Gruppenpräsentation	5
					Gewichtung 2:1	
Weiterführende Lite- raturempfehlungen	<p>In der jeweils aktuellen Auflage Gesetzestexte der EU-Verträge (EUV und AEUV) Lehrbücher (Auswahl)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arndt, H.-W., Europarecht</li> <li>- Bieber, R./Epiney, A./Haag, M., Die Europäische Union</li> <li>- Haltern, U., Europarecht, Dogmatik im Kontext</li> <li>- Hakenberg, W., Grundzüge des europäischen Gemeinschaftsrechts</li> <li>- Haratsch, A./Koenig, C./Pechstein, M., Europarecht</li> <li>- Herdegen, M., Europarecht</li> <li>- Hobe, S., Europarecht</li> <li>- Kilian, W., Europäisches Wirtschaftsrecht</li> <li>- Oppermann, T./Classen, C.D./Nettesheim, M., Europarecht</li> <li>- Streinz, R., Europarecht</li> <li>- Streinz, R./Ohler, C./Herrmann, C., Der Vertrag von Lissabon zur Reform der EU</li> </ul> <p>Fallsammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hummer, W./Vedder, C., Europarecht in Fällen</li> <li>- Koenig, C./Pechstein, M., Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs.</li> </ul>					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 5.3.2

Dozententeam  
verantwortlich

Sozial- und Methodenkompetenz  
 Modul: Wirtschaftsfremdsprache

Barbara Schoder (Dipl.-Sprachmittlerin)  
 Barbara Müller (Dipl.-Lehrerin EB) – Englisch  
 Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch  
 Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch  
 Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP)*)	5					
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch					
Lehrinhalte	Vermittlung und Einübung wirtschaftsbezogener Sprachkenntnisse und Fertigkeiten, insbesondere zu folgenden Themenfeldern:  Internationales Marketing Unternehmen (Übernahmen und Fusionen, Risikomanagement, Umstrukturierung, Standortverlagerung, Teamaufbau, Finanzen etc.) Fallstudien, u. a. zu o. g. Themen					
Lernziele	Erfolgreiche fach- und berufsbezogene Kommunikation in der Fremdsprache Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Kernkompetenzen für Präsentationen, Meetings (Entscheidungsfindung, Problemlösung), Verhandlungen und Geschäftskorrespondenz					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wirtschaftsfremdsprache II im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit 1,5 Stunden Prüfung 100,5 Stunden angeleitetes Selbststudium					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			4			
				Gewichtung 3: 1		
Weiterführende Literatur-empfehlungen	Lehrmaterial wird im Kurs bekanntgegeben Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im SLZ					
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Inhalten					

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 5.3.3

Dozentteam  
verantwortlich

Sozial- und Methodenkompetenz  
 Modul: Soziale Kompetenz /  
**Kommunikationstraining**  
**Prof. Dr. Amling / Prof. Dr. Pischulti**

Prof. Dr. Hüttinger / Prof. Dr. Heinzel  
 Unternehmensplanspiel (siehe dort)

Regelsemester	WS	SS	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte (LP) *)	3 von 5		
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch		
Lehrinhalte	<p>Kommunikationstraining (Prof. Amling)</p> <p>Es erfolgt eine theoretische Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Darin eingebunden sind zahlreiche Übungen, die sich auf konkrete Modelle beziehen. Dadurch können die Studierenden das im Verlauf des Moduls erlernte auch theoretisch einordnen und dadurch besser in ihr reales Verhalten übernehmen.</p> <p>Darüber hinaus erhalten die Studierenden konkrete Hinweise zur Gestaltung einer formalen Präsentation, auch auf dem Niveau einer Vorstandssitzung.</p> <p>Zentraler Bestandteil des Moduls sind Vorträge und Moderationen der Studierenden, die im Wesentlichen auf Video aufgenommen und dann gemeinsam analysiert werden. Im Verlauf des Moduls übernehmen die Studierenden immer mehr die Regie, so dass sie in der Lage wären, das Modul beinahe alleine fortzuführen. Damit wird eine Lernkette in Gang gesetzt, die idealer Weise nicht mit dem Ende des Moduls beendet ist.</p> <p>Die Vorträge umfassend je nach den zeitlichen Möglichkeiten, die auch stark von der Teilnehmerzahl abhängen, einen Kurzvortrag, eine Einzelpräsentation und die Teilnahme an einer Gruppenpräsentation.</p> <p>Die Themen der Vorträge sind im Wesentlichen um folgende Themenfelder angelegt: Kommunikation, Bewerbung, Verhandlungstechnik, Konfliktmanagement und ausgewählte internationale Fragestellungen.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Bei allen Bausteinen der Lehrveranstaltung „Soziale Kompetenz“ wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Präsentationsmedien eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.</p> <p>(Prof. Pischulti)</p> <p>Neben umfassenden fachlichen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung dient dazu, die soziale Kompetenz der Studierenden zu verbessern. Es ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im wesentlichen folgende Komponenten:</p>		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation/Visualisierung II</li> <li>- Moderation II</li> <li>- Bewerbertraining II</li> <li>- Zeitmanagement/Persönliche Arbeitstechniken II</li> <li>- Kurzrede II</li> <li>- Gesprächsführung/Konfliktmanagement II</li> <li>- Führungsverhalten II</li> <li>- Zeitgemäße Umgangsformen / Managerknigge</li> <li>- Protokollführung</li> <li>- Verhandlungstechnik</li> </ul> <p>Punktuell werden Videoaufnahmen eingesetzt, die in der Regel von Studenten moderiert, einzelnen Studenten Feedback zur verbalen und nonverbalen Sprache geben.</p>					
Lernziele	Qualifikationsziel ist, bereits während des Studiums diese sehr wichtig gewordenen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und zu trainieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fortgeschrittene Kenntnisse der englischen Sprache werden dringend empfohlen.					
Arbeitslast	z. Bsp.: 90 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit (3 Tage Blockveranstaltung ganztägig) 30 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 30 Stunden Vorbereitung Referate/Bewerbungsunterlagen/Fallstudien					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheitsformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
	Blockveranstaltung				Referate / Diskussionsbeiträge während der Lehrveranstaltung	3 von 5
				Das Kommunikationstraining ist ein Teil des Moduls Soziale Kompetenz (Notengewichtung nach ECTS-Verteilung: 3 zu 2 / Kommunikation zu Unternehmensplanspiel)		

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Grundlegende Literaturempfehlungen	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Vorwiegend in Studiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.



Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
 Konsekutiver Masterstudiengang  
 Betriebswirtschaft

Modul-Nr. 6.4.1

Mastermodul  
 Modul: Masterarbeit/Masterseminar/Kolloquium

Dozenten  
verantwortlich

Prof. Dr. NN (Die Masterarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Abschlussprüfung erfolgt durch den Betreuer der Masterarbeit und einen weiteren Professor des Fachbereichs.)

Regelsemester	WS	SS	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte (LP) *)		30				
Unterrichtssprache	i.d.R. deutsch					
Lehrinhalte	<p>Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Fachgebiete des betreuenden Professors bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Betriebswirtschaft. Der Student kann für die Masterarbeit nach PrüfO-BWM § 19 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden.</p> <p>Im Masterseminar soll der Studierende in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Professor durch festzulegende Leistungen (z. B. Präsentationen) die Fortschritte der zu erstellenden Masterarbeit nachweisen.</p> <p>Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-BWM § 19).</p>					
Lernziele	<p>Mit der Masterarbeit (PrüfO-BWM §19) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Im Kolloquium (PrüfO-BWM §20) soll der Student zeigen, dass er in der Lage ist, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis seiner Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt frühestens, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind und nicht mehr als zwei Modulprüfungen des zweiten Semesters offen sind.</p> <p>Das Kolloquium wird nur durchgeführt, wenn die Masterarbeit abgegeben wurde und keine anderen Modulprüfungen offen sind.</p>					
Arbeitslast	<p>900 Stunden, davon          750 Stunden Masterarbeit          60 Stunden Vorbereitung Masterseminar (Vorbereitung und Teilnahme)          90 Stunden Vorbereitung Kolloquium (Vorbereitung und Teilnahme)</p>					
Prüfungsvorleistungen	PVP; Präsentation im Masterseminar					
Lehrinheitsformen und Prüfungen	Lehrinheiten	SWS			Prüfungen	Leistungspunkte*)
		V	S	P		
			0,3		PG (PH/PM) Gewichtung 3:1	30

\*) 1 Leistungspunkt (LP) = 30 Aufwandsstunden

Grundlegende Literaturempfehlungen	Ergeben sich durch die Betreuung der Masterarbeit
Verwendbarkeit	Stellt in der Regel den Abschluss des konsekutiven Masterstudiengangs dar.